



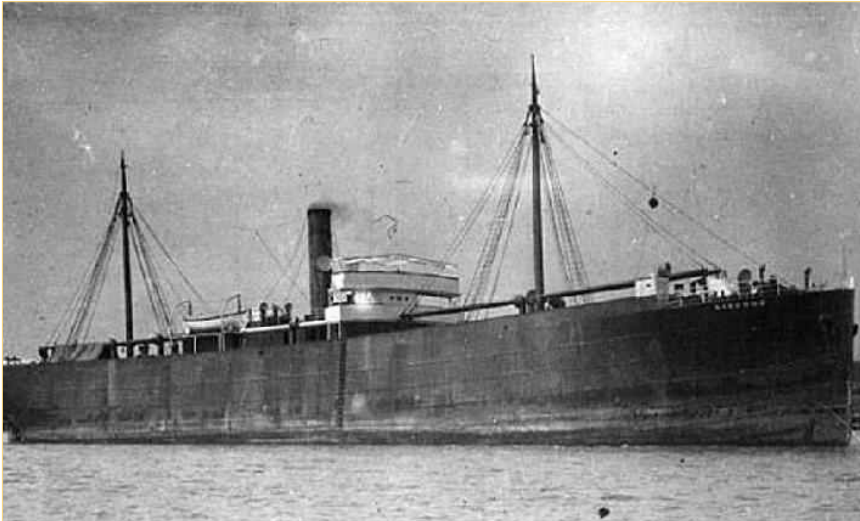
SEAWOLF

Diving is fun just do it

safari

S.S. TURKIA IM GOLF VON SUEZ

Die S.S. Turkia im Golf von Suez



NATIONALITÄT	› Britisch
TYP	› Dampf-Frachtschiff
BAUJAHR	› 1909
TONNAGE	› 1671 GRT
LÄNGE / BREITE	› 91 m / 13 m
GESUNKEN	› 17. Mai 1941
MIN.TIEFE	› 10 m
MAX.TIEFE	› 24 m
POSITION	› Golf von Suez

S.S. TURKIA

Gebaut wurde die S.S. Turkia in Hull (England) unter dem Namen LIVORNO als Dampffrachtschiff. Konstruiert wurde sie von Earles Shipbuilding and Engineering Co., mit einer dreifach vergrößerten Dampfmaschine, die fähig war 9,5 Knoten zu erreichen.

Nach der Fertigstellung 1910 wurde die S.S. Livorno in ihrem ersten Jahr vielfältig als Handelsschiff eingesetzt und pendelte zwischen Hull, London und der Adria. 1911 fuhr sie zwischen Hull, Konstantinopel, Novorossick und Odessa sowie zwischen St. Petersburg und Cronstadt. 1916 wurde sie für den Weg Hull-Triest eingesetzt.

Mit Beginn des 1. Weltkrieges wurde sie für den Handel zwischen Manchester-Liverpool nach St. Petersburg, Revel/Riga verwendet und sie absolvierte insgesamt 6 Reisen. Nach dem Krieg wurde sie häufig eingesetzt, um leicht verderbliche Früchte und häufig auch Kohle zu befördern.

Aufgrund der schlechten russischen Wirtschaftslage zwischen 1920 und 1935, gab es schliesslich ein Handelsverbot für nicht-russische Schiffe und die Ellerman Wilson Line musste sich neu organisieren. Die Livorno wurde nach Griechenland verkauft und segelte im Dezember 1935 unter dem Namen S.S. Turkia in Piraeus ein.

Die S.S. Turkia im Golf von Suez

Die letzte Fahrt

Was man bisher weiss: Die S.S. Turkia ist im Mai 1941 in New York mit dem Zielhafen Piräus in Griechenland ausgelaufen. Wegen der Kriegswirren wurde die längere und vermeintlich sicherere Route über das Rote Meer gewählt. Wenige Kilometer vor dem Suezkanal brach in einem der Laderäume ein Feuer aus – andere Berichte sprechen davon, dass die Turkia, ähnlich wie die Thistlegorm, bombardiert worden ist.

Heute findet man die S.S. Turkia aufrecht an ihrem letzten Liegeplatz in 24 Meter Tiefe. Die minimale Tiefe beträgt 10 Meter – also ideal für ausgedehnte Erforschungen.

Das 1909 gebaute Dampf-Frachtschiff ist stolze 91 Meter lang und 13 Meter breit. Mittlerweile ist das Wrack wunderschön mit Weichkorallen bewachsen.

Fast alle Kabinen des Wracks sind leicht zu erkunden – der Salon befindet sich unter dem Navigationsraum, der Flur führt in Richtung Ausgang Steuerbord. Vorratskammern und Bordküche befinden sich Backbord. Diese

Räume sind übersät mit Geschirr und Flaschen. Über das Heck und die Schraube hat sich teilweise ein Fischernetz gelegt, das mit Muscheln überwachsen ist.

Das Wrack der S.S. Turkia weist eine ganz aussergewöhnliche Vielfalt an Flora und Fauna auf. Schwärme von Glasfischen, Beilbauchfischen und Barrakudas sowie Drachenköpfe, Rotfeuerfische und tausende von himmelblauen Füsiliere sind hier beheimatet.

[Web-Link: S.S. Turkia](#)